

Wasserski ist eine Sportart, die durch das »schwerelose« Gleiten auf dem Wasser fasziniert, man kann Geschwindigkeit erleben oder gemütlich dahingleiten. Es gibt viele Variationen von angepassten Sportgeräten, die das Wasserskilaufen auch Personen mit einer Behinderung ermöglichen. Wasserskilaufen kann einmaliges »Funerlebnis« sein, Freizeitsport auf allen möglichen Leistungsniveaus, organisierter Wettkampfsport oder ein Programmpunkt bei Ausfahrten oder Freizeiten von Einrichtungen, Schulen oder Vereinen. Das Unkomplizierte Ausüben, unabhängig von Behinderung gemeinsam mit Partner oder in der Gruppe, macht diese Sportart noch attraktiver.

Schnuppercamps

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Wasserski im DRS bietet an verschiedenen Orten Deutschlands Schnuppercamps an. Das Erfolgserlebnis ist garantiert, da ein erfahrener Wasserskilehrer Hilfe beim Wasserstart gibt. Fährt man erstmal, ist es kein Problem mehr, das Gleichgewicht zu halten und man kann sich langsam herantasten an erste kleine Schwünge oder rasante Turns. Die Ausrüstung, spezielle Ski und Neoprenanzüge sowie Schwimmwesten, werden bei den Camps zur Verfügung gestellt.

Ausrüstung

Es gibt Wasserski für Rollstuhlfahrer in unterschiedlichen Größen – vom Anfänger bis

zum Wettkampfläufer – auch abhängig vom Gewicht und der Behinderung. Die Sitze, eine Alurohr-Konstruktion mit Polstern, werden nach Maß angefertigt. Slalom- und Sprungski sind meist über zwei Meter lang. Der Trickski ist kürzer, zwischen 1,10 m und 1,40 m, dafür aber breiter. Dieser Ski ermöglicht Drehungen und Sprünge, mittlerweile auch den Salto.



Maßgefertigte Sitzski



Startversuch ...



... im Schnuppercamp

Wettkampf

Die AG Wasserski vermittelt gerne Trainingsmöglichkeiten für Personen, die in den Wettkampf einsteigen wollen.

Seit 1993 gibt es offizielle Weltmeisterschaften für Personen mit Behinderung. Es gibt drei Disziplinen: Slalom, Trick und Springen. Beim Slalom müssen sechs Bojen umrundet werden. Durch Erhöhen der Geschwindigkeit und Verkürzen der Leinenlänge wird dabei der Schwierigkeitsgrad gesteigert.

Faszination Wasserski

Beim Trickski werden innerhalb von 20 Sekunden verschiedene Tricks wie Drehungen, Sprünge über die Heckwelle gezeigt. Ein Rollstuhlfahre aus den USA hat auch einen Salto über die Heckwelle in sein Trick-Programm eingebaut.

Bei der Disziplin Springen über eine Schanze zählt die größte Weite. Die Schanzhöhe kann selbst bestimmt werden und beträgt 1 m, 1,25 m oder 1,5 m.



Kontakt

Deutscher Rollstuhl-Sportverband

Friedrich-Alfred-Str. 10
47055 Duisburg
Fon 0203/7174-180
Fax 0203/7174-181
Info@rollstuhlsport.de
www.rollstuhlsport.de

Arbeitsgemeinschaft Wasserski

Gerda Pamler
Gustav-Heinemann-Ring 230
81739 München
Fon 089/6351175
Fax 089/67920848
pamler.muenchen@freenet.de
www.wasserski-handicap.de



Disziplin Slalom



Disziplin Trickski

Termine

Aktuelle Termine zu den verschiedenen Camps und Wettkämpfen erfahren Sie über die AG Wasserski.

Faszination Wasserski



...für Groß und Klein!

www.wasserski-handicap.de



PKD Ascheberg – DRS 10/00_1110.2000 | Fotos: Gerda Pamler

